Frühjahrsliebe

Autor(en): **Seemann, Charlotte**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **101 (1975)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-621420

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus aller Welt

Der vergangene milde Winter machte den Skiplätzen in den österreichischen Alpen durch Schneemangel viel zu schaffen. Anstatt über schneereiche Pisten zu rasen, konnten die Gäste sich mit Blumenpflücken vergnügen. Aber man tat alles für sie – sogar hie und da einen kleinen Diebstahl. Die Angestellten der Skilifte in Gröden stellten jeden Morgen einen merkwürdigen Schneeschwund fest und beschuldigten die Bewohner des Nachbarortes St. Ulrich, des Nachts heimlich anzuschleichen und das begehrte Weiss säckeweise nach Hause zu schleppen. Es erinnerte an die Methoden der Bürger von Schilda, die das Sonnenlicht verpacken wollten.

*

In einer Debatte sagte der österreichische Bundesrat Hofmann-Wellenhof: «Transparenz ist das, was übrigbleibt, wenn man alles vertuscht hat.»

*

Mit einer Klage richtete sich eine Mutter aus Gross-Enzersdorf in Niederösterreich an den Schulrat: «Mit dieser Ganztagsschule klappt es überhaupt nicht. Mein Bub hat sich, weil er technisch interessiert ist, für den Freigegenstand Modellbau gemeldet. Dann bekam aber die Schulleitung keine Lehrkraft, und da haben sie den Buben einfach zum Chorsingen gesteckt. Dagegen hat er heftig protestiert, so lange, bis sie ihm das Singen erspart haben. Aber wo ist er jetzt? In der Volleyballgruppe.»

*

In der New Yorker Bronx wurde kürzlich ein Mann verhaftet, der sich als Mediziner mit abgeschlossenem Studium ausgab, es aber nicht war. Es erregte Verdacht, dass er zu seinen bettlägerigen Patienten ins Haus kam, denn dass Aerzte in New York noch Hausbesuche machen, ist eine Rarität sondergleichen.

*

Im Gegensatz zu ihren Regierungen leben israelische und arabische Gangster, Schmuggler und Drogenhändler in friedlicher Koexistenz und arbeiten Hand in Hand. Der Kriminologe Manechem Amir von der Universität Jerusalem musste zugeben: «Die Beziehungen zwischen Israelis und Arabern in der Unterwelt sind ganz ausgezeichnet.»

*

Der österreichische VP-Politiker Koren wandte sich wegen der Redezeitbegrenzung in der Budgetdebatte vor dem Bildschirm an die Reporter, sie möchten nicht ungehalten sein, wenn manche Kapitel doch etwas länger dauern sollten. «Geben S' uns eine faire Chance», bat er, «und zerreissen S' uns erst nach paar Tagen.»

*

Der deutsche Bundespräsident Scheel sagte in einer Rede vor Aussenhandelsfachleuten: «Exportmärkte sind wie schöne Frauen. Sie sind schwer zu erobern, man muss sie sorgfältig pflegen, und wenn man sie verloren hat, ist es sehr teuer, sie zurückzugewinnen.»

*

In der englischen Stadt Stafford wurde der arbeitslose William Bowen zum Bürgermeister gewählt. Bowen, bisher Ratsherr, habe als Arbeitsloser so viel Zeit, dass er sich intensiv um die Kommunalpolitik kümmern könne, was keinem der übrigen, durchweg ehrenamtlichen Stadtväter zuzumuten sei. *TR*

Frühjahrsliebe

Entstanden war sie aus einem Lächeln,
einem Händedruck,
einer scheinbar unbeabsichtigten Berührung,
einem Kuss auf die Wangen,
einer flüchtigen Umarmung,
aus einem innigen Kuss.

Der Riss entstand durch eine Frage,
durch mehrere Fragen.

Sie zerbrach an unzähligen Fragen.

Charlotte Seemann

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Name Frau/Frl./Herr

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

bestellt ein Nebelspalter-Abonnement (keine Erneuerung*) für

☐ **1 Jahr** ☐ **1/2 Jahr** ☐ **für sich selbst** (Adresse wie oben)

Gratis-Lieferung im Bestell-Monat

* bestehende Abonnemente erneuern sich automatisch, wenn eine ausdrückliche Abbestellung nicht erfolgt. Für dieses Abonnement erhalte ich einen Einzahlungsschein.

☐ **als Geschenk** für Frau/Frl./Herrn

Name

Vorname Beruf

Strasse

PLZ Ort

Dazu _____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Firestone S-1.

Mehr Kilometer mit 3mal mehr Sicherheit.

1. Er bremst sicher
2. Er spurt sicher
3. Er verhält sich beim gefährlichen Aquaplaning sicherer.